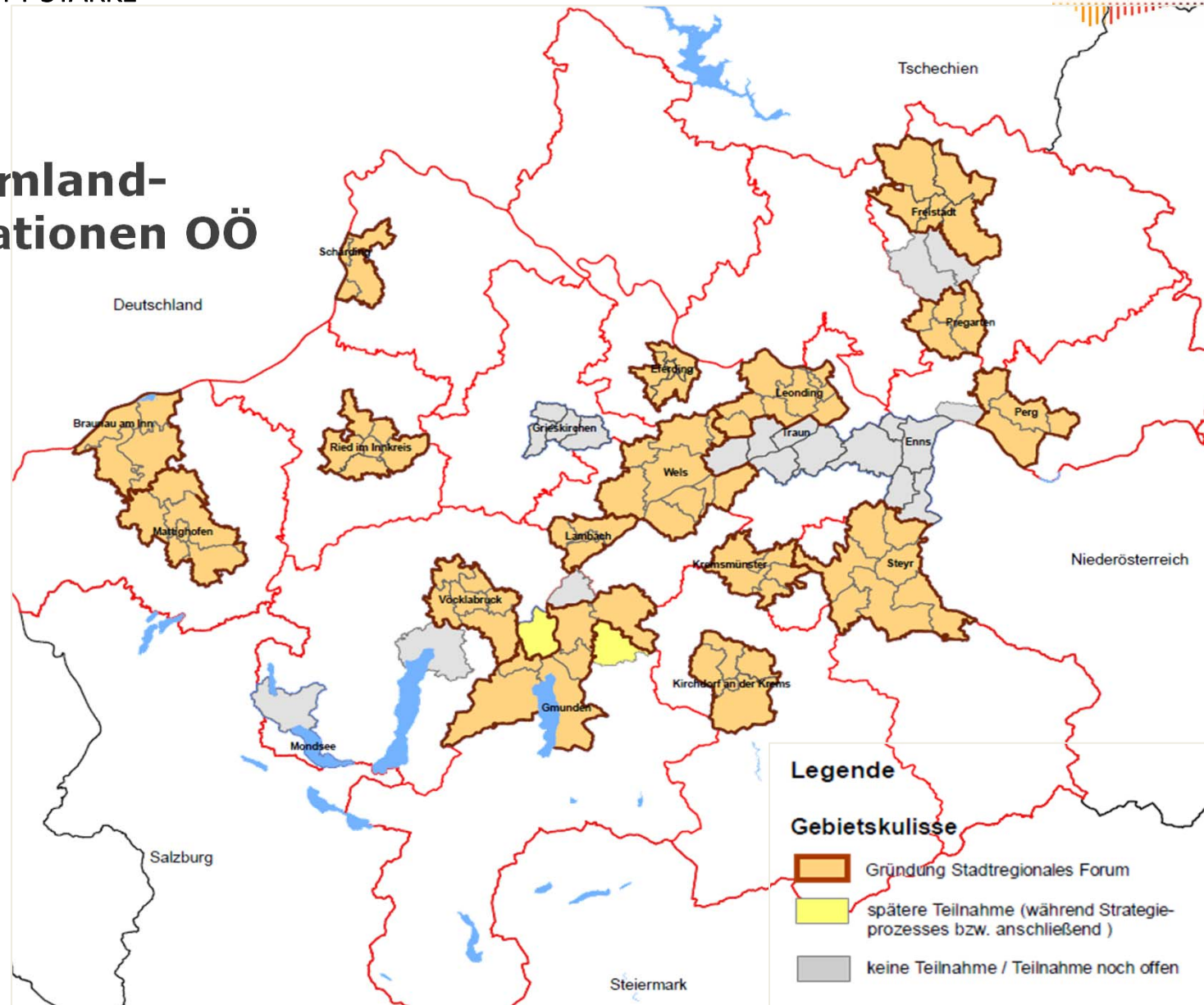


# STADTREGIONALE STRATEGIE **STADTREGION LEONDING**

## Stadt-Umland- Kooperationen OÖ







**„Wir wollen gemeinsam auf  
Augenhöhe über die  
Stadtregion nachdenken.“**

# WOZU EINE STADTREGIONALE STRATEGIE?

- Aufzeigen einer Raumvision, einem **Bild der Stadtregion**
- Definition von **Entwicklungsschwerpunkten** (räumlich und funktional)
- Aufzeigen von strategischen Handlungserfordernissen, Maßnahmen und **konkreten Projekten**
- Darstellung der weiteren **Planungs-, Kommunikations- und Qualifizierungsprozesse**

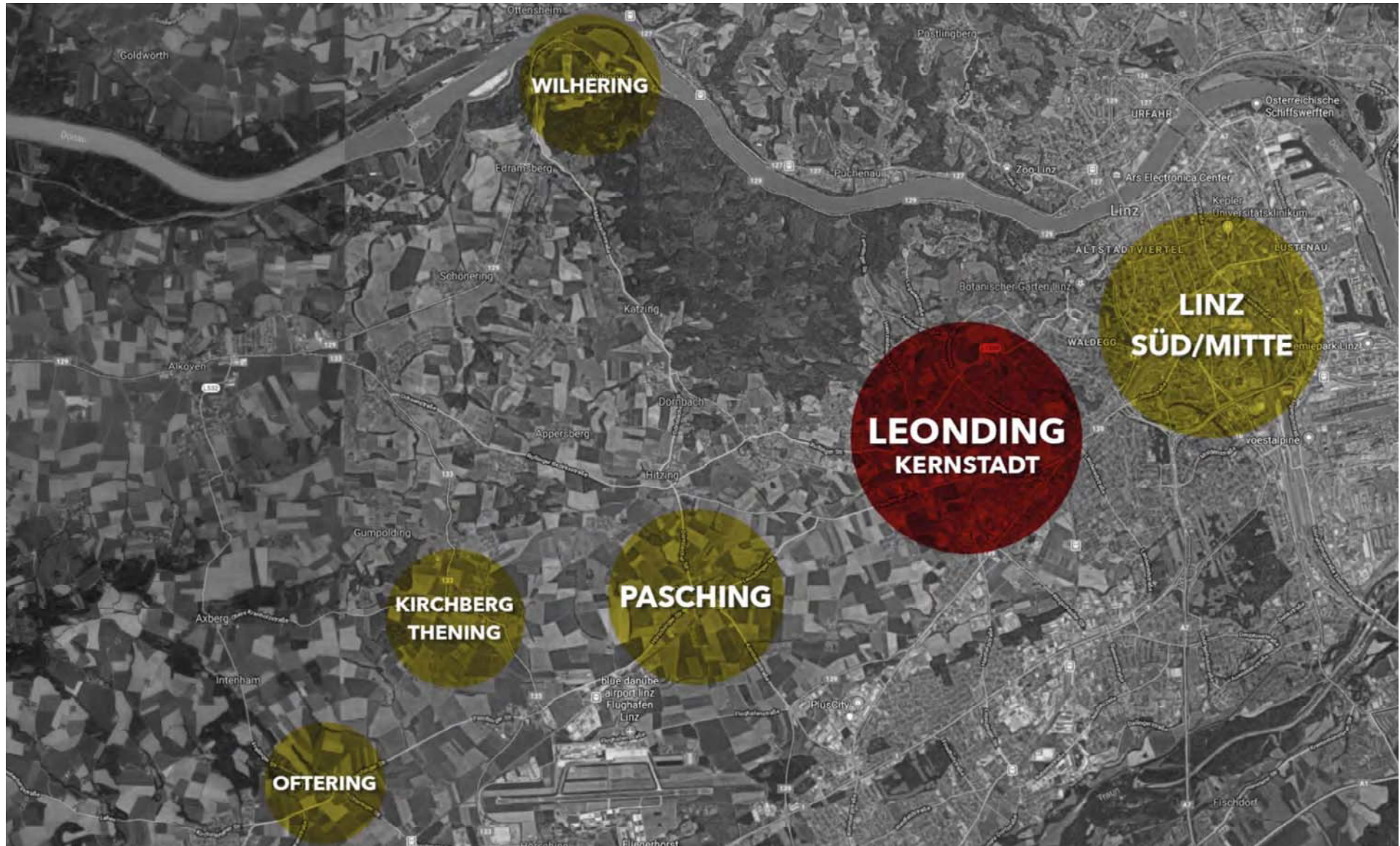


**„Wir brauchen eine  
Navigationshilfe bei der  
Entwicklung der Stadtregion.“**





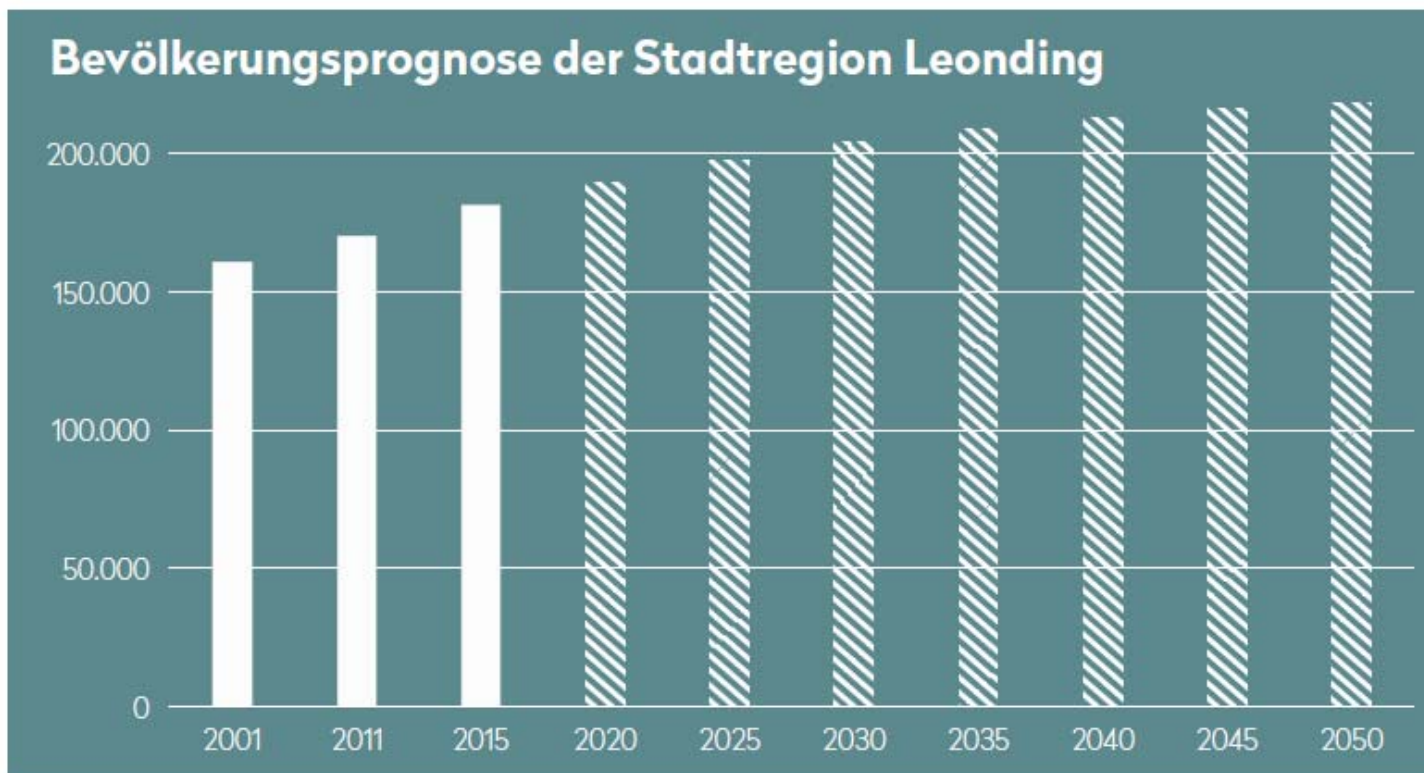
# Die Region





- im Kooperationsraum gemeinsam mehr als 178.000 EinwohnerInnen
- gemessen am Bruttoregionalprodukt pro Kopf die wirtschaftlich stärkste Region Österreichs.



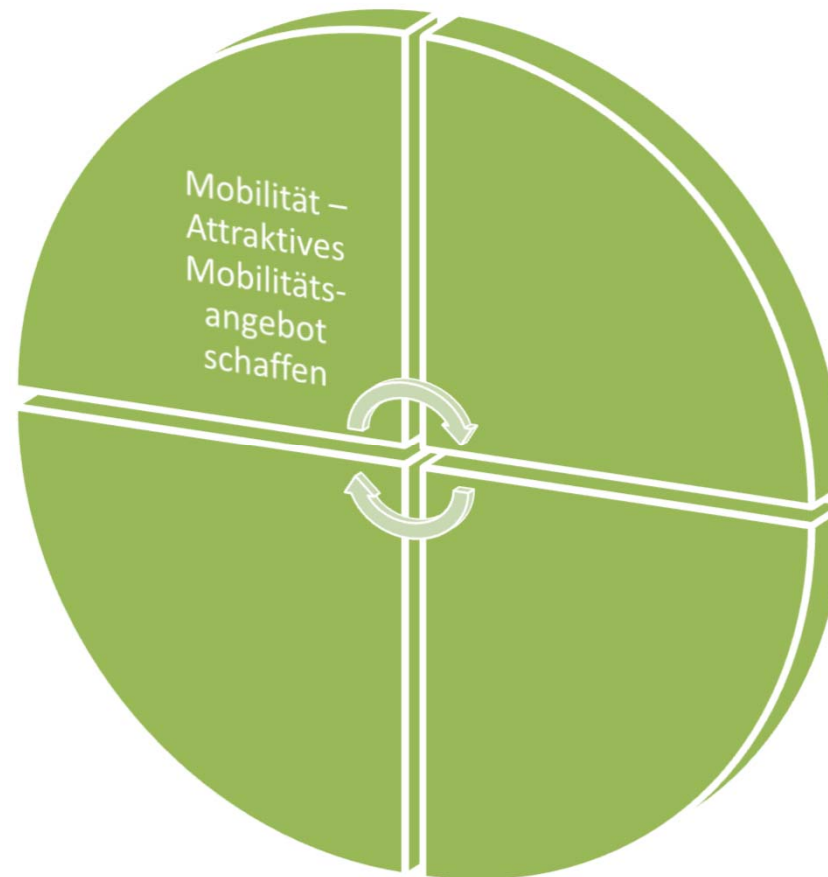


bis 2030: Wachstum um 23.000 – 37.000 Personen

# DIE LEITZIELE

## Stadtregionale Strategie – Stadtregion Leonding

### Leitziele





## Stadtregionale Strategie – Stadtregion Leonding

### Leitziele



## Stadtregionale Strategie – Stadtregion Leonding

### Leitziele



## Stadtregionale Strategie – Stadtregion Leonding

### Leitziele

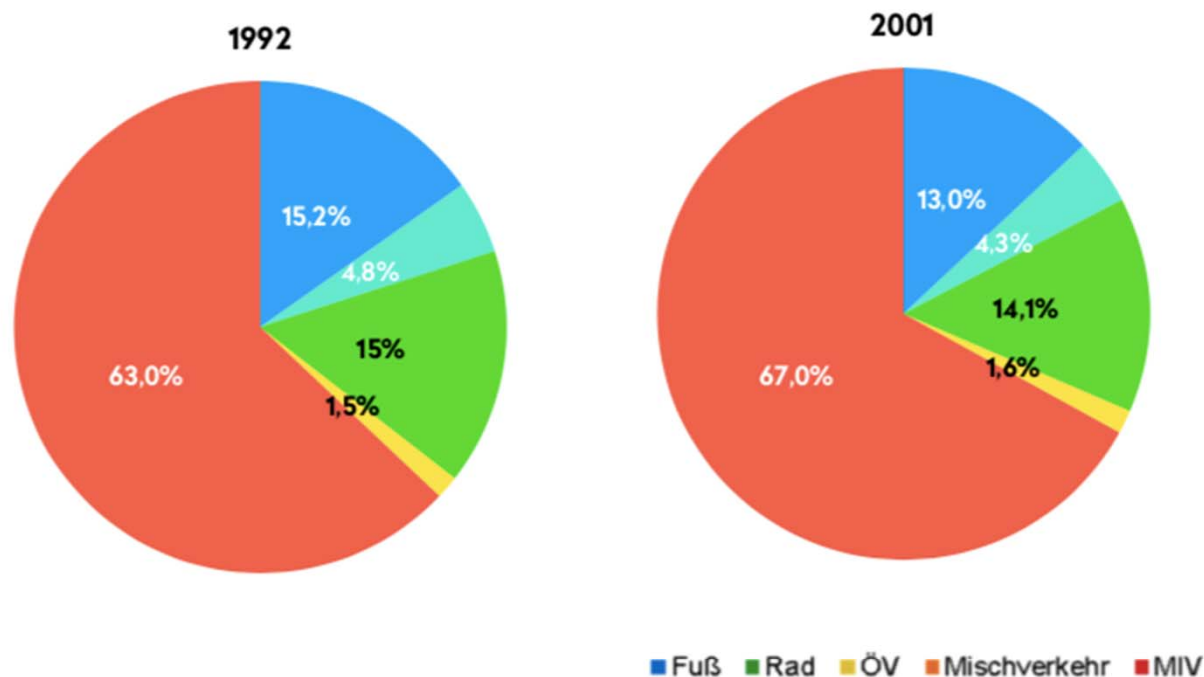




# VERKEHR IN DER STADTREGION LEONDING

- starke Zunahme des PKW-Verkehrs bei den täglichen Wegen – auf Kosten aller anderen Verkehrsarten
- Rückgänge bei aktiven Mobilitätsformen (Fuß- und Radverkehr)
- 1992–2012: Fußgänger-Anteile sind um 3,1%-Punkte gesunken, Radverkehrs-Anteile um 1,2%-Punkte
- Rückgang bei den ÖV-Wegen 1992–2012: minus 2,2%-Punkte
- starke Zuwächse bei der Motorisierung

## Verkehrsmittelwahl in der Stadtregion Leonding 1992 – 2012

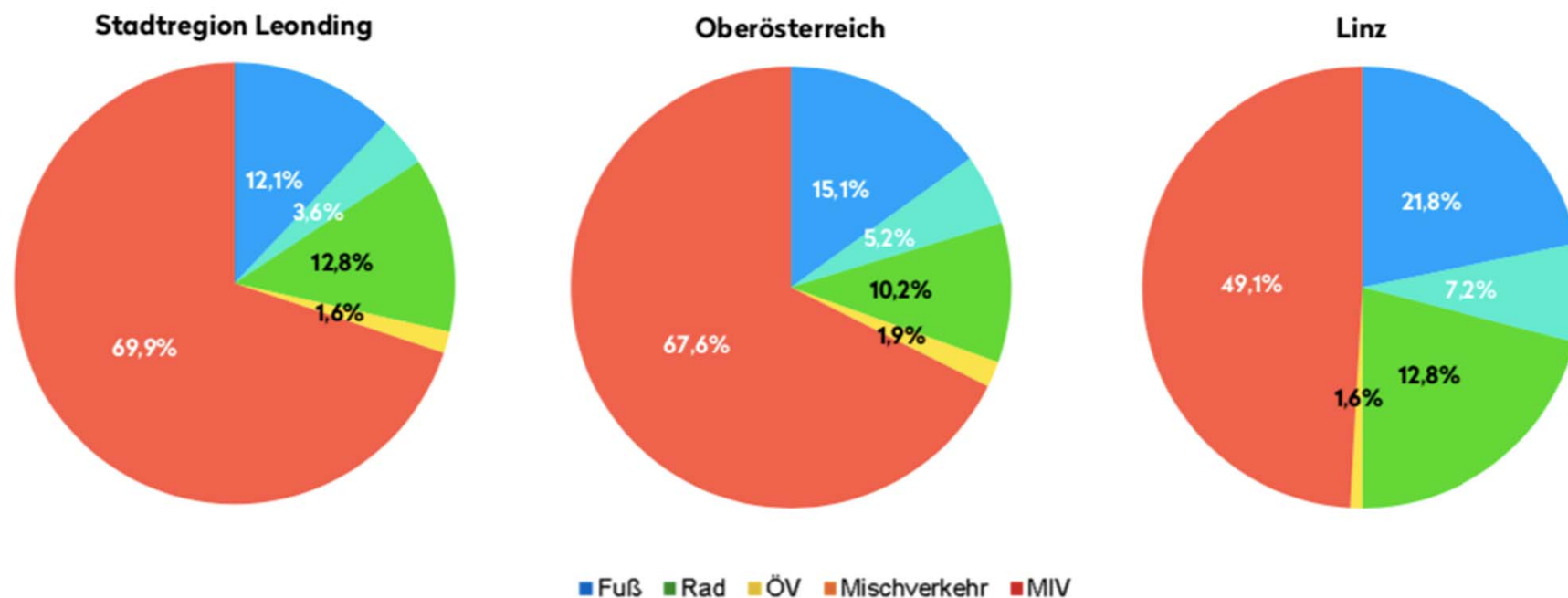


**Wege der Wohnbevölkerung an einem Werktag 1992, 2001 und 2012 (ohne Linz)**

**Starke Zunahme des MIV, Abnahmen beim Fuß- und Radverkehr sowie beim öffentlichen Verkehr**

**Quelle: Land Oberösterreich (2012): OÖ. Verkehrserhebung 2012**

## Verkehrsmittelwahl in der Stadtregion 2012 im Vergleich

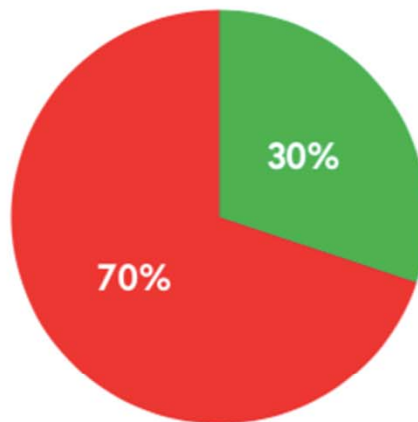


**Wege der Wohnbevölkerung an einem Werktag 2012 (Stadtregion ohne Linz)**  
**Höherer MIV-Anteil in der Stadtregion als in Oberösterreich gesamt**  
 Quelle: Land Oberösterreich (2012): OÖ. Verkehrserhebung 2012

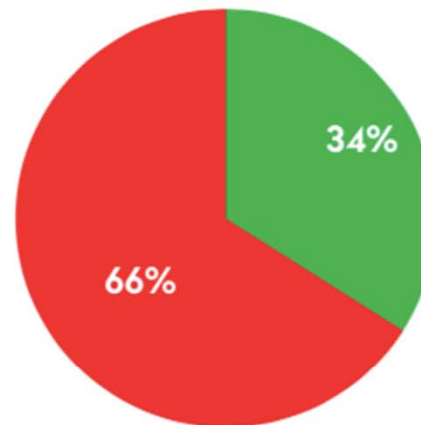


## Szenarien der Verkehrsmittelwahl in der Stadtregion Leonding

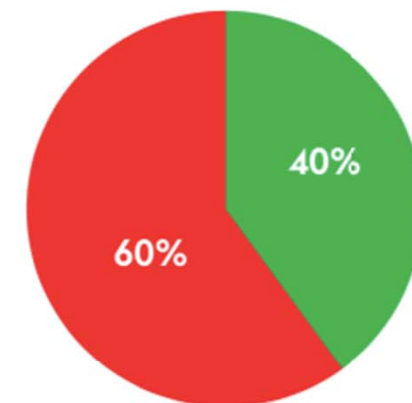
**2030  
gleichbleibende  
Verkehrsmittelwahl**



**2030  
kein Anstieg der MIV-Wege**



**2030  
minus 10% MIV-Wege**

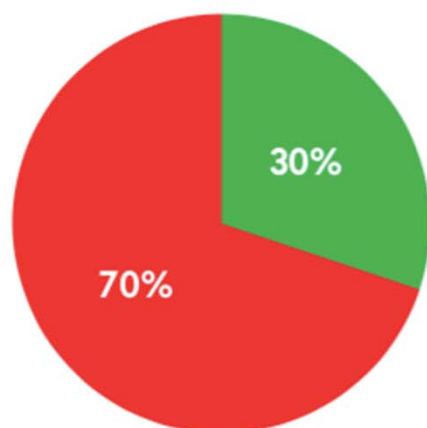


■ ÖV, Rad- und Fußgängerverkehr, Mischverkehr

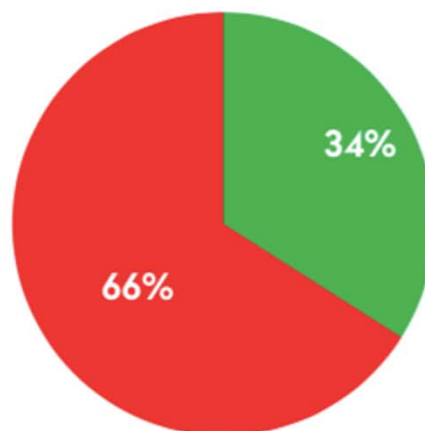
■ Motorisierter Individualverkehr

## Szenarien der Verkehrsmittelwahl in der Stadtregion Leonding

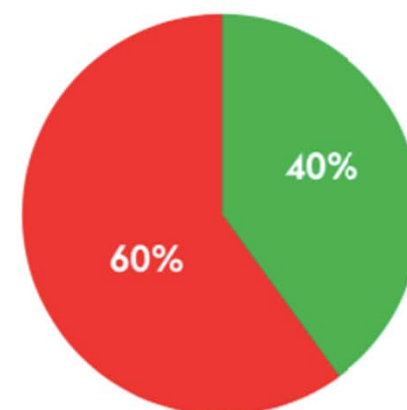
**2030  
gleichbleibende  
Verkehrsmittelwahl**



**2030  
kein Anstieg der MIV-Wege**



**2030  
minus 10% MIV-Wege**



■ ÖV, Rad- und Fußgängerverkehr, Mischverkehr

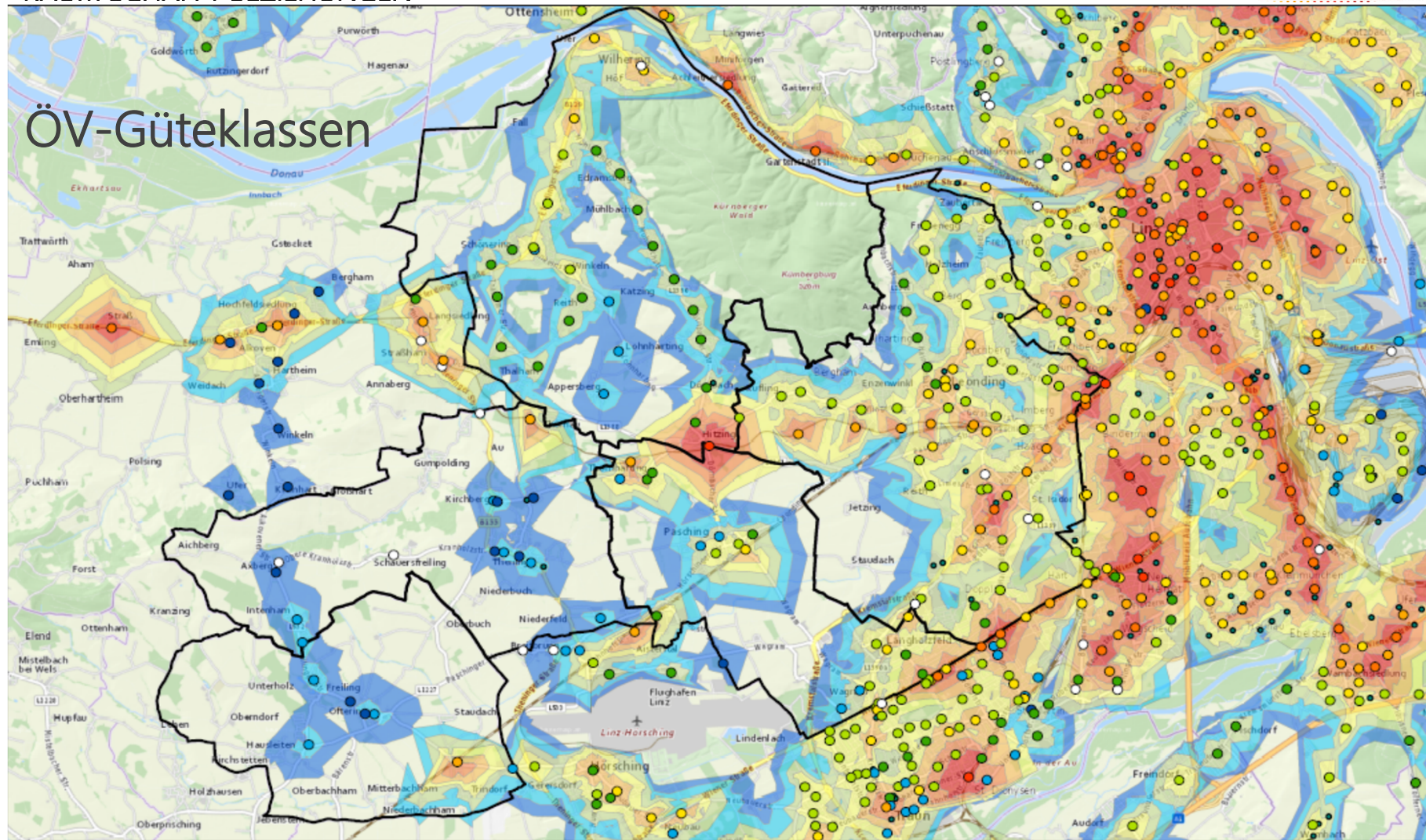
■ Motorisierter Individualverkehr

# Leitziele Mobilität

- Trotz Bevölkerungswachstum einen konstanten MIV-Anteil anstreben
- Das Angebot der Nahmobilität verbessern
- Multimodalität stärken
- Die Siedlungsentwicklung an ÖV-Angeboten orientieren

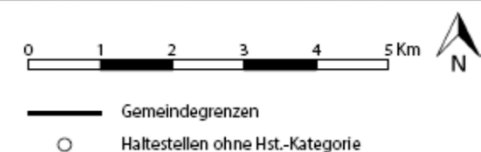


# ÖV-Güteklassen



**ÖV-Güteklassen und Haltestellen-Kategorien in der Stadtregion Leonding**

Haltestellen-kategorie	Distanz zur Haltestelle				
	<=300 m	301-500 m	501-750 m	751-1000 m	1001-1250m
I ●	Güteklasse A	Güteklasse A	Güteklasse B	Güteklasse C	Güteklasse D
II ●	Güteklasse A	Güteklasse B	Güteklasse C	Güteklasse D	Güteklasse E
III ●	Güteklasse B	Güteklasse C	Güteklasse D	Güteklasse E	Güteklasse F
IV ●	Güteklasse C	Güteklasse D	Güteklasse E	Güteklasse F	Güteklasse G
V ●	Güteklasse D	Güteklasse E	Güteklasse F	Güteklasse G	Güteklasse G
VI ●	Güteklasse E	Güteklasse F	Güteklasse G	-	-
VII ●	Güteklasse F	Güteklasse G	Güteklasse G	-	-
VIII ●	Güteklasse G	Güteklasse G	-	-	-



Quellen: Österreichweite ÖV-Güteklassen, ÖREK Partnerschaft (2017)  
 Stichtag ÖV-Angebot: 11. Mai 2016 (Schul- und Werktag)  
 Kartengrundlage: Basemap.at  
 Darstellung: Rosinak und Partner, Vincent Unsmeier



## LEITBILDKARTE MOBILITÄT

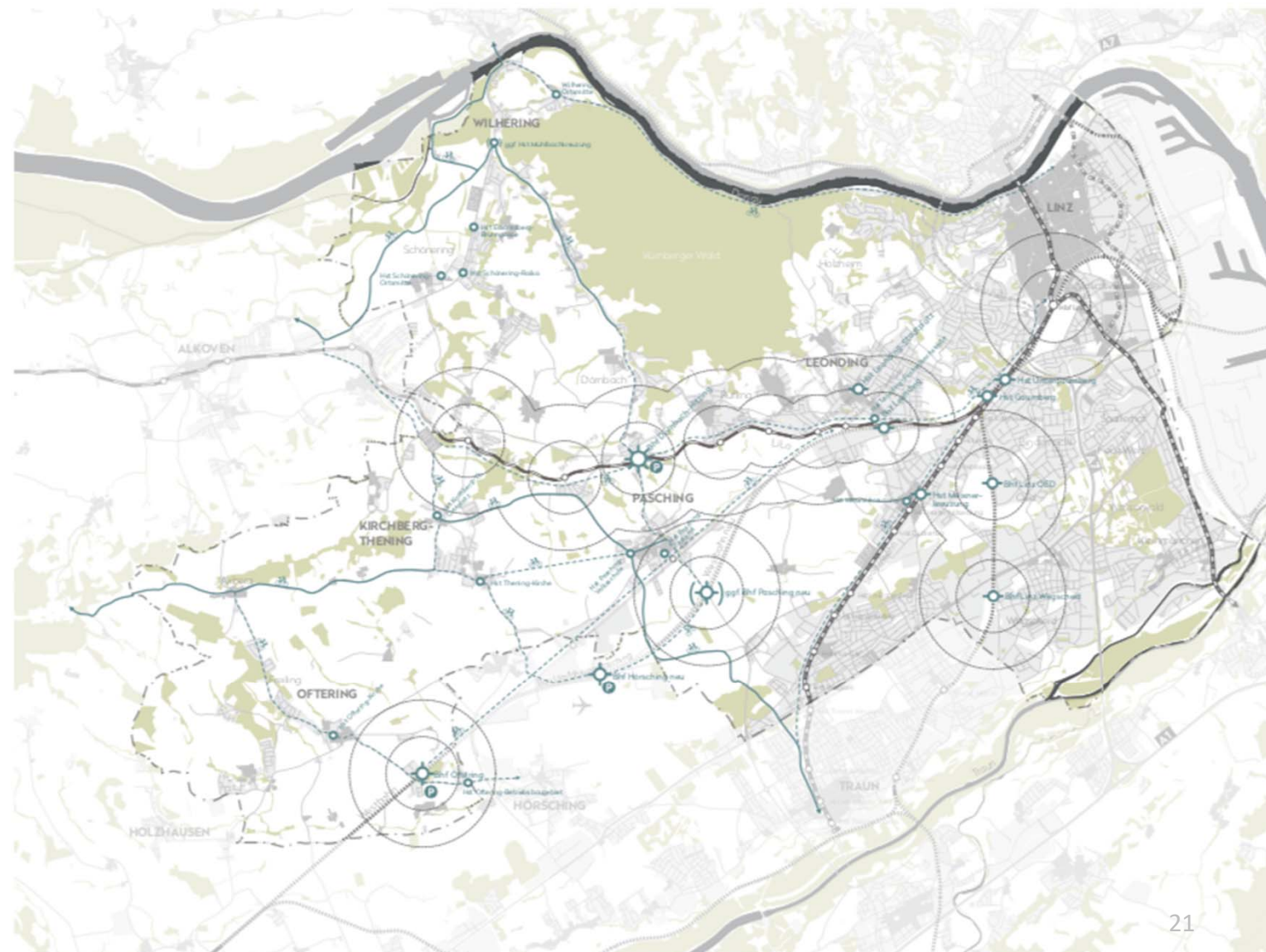
### LEGENDE

#### Grundlage

- vorwiegend Wohnen
- Bauland Kerngebiet (lt. Flächennutzungsplan)
- Wald
- Gewässer
- Regionales Radverkehrsnetz (Bestand)
- Lokal- und Regionalbahn
- 400m- und 1200m-Radius um Lokal- und Regionalbahnhaltstellen
- Bahn
- vorgelagerter Ausbau Westbahn
- bestehende Westbahntrasse (nicht ausgebaut)
- Straßenbahn
- „Zweite Straßenbahntrasse“ Linz
- Autobahn
- Autobahn A26 (geplant)
- Landesstraßen
- Umfahrung Pasching (geplant)
- sonst. niederrangige Straßen
- Kooperationsraum

#### Leitbildbausteine

- Mobilitätsknoten Kategorie A
- Mobilitätsknoten Kategorie B
- Mobilitätsknoten Kategorie C
- Attraktivierung von Bahnhaltstellen (Auswahl - Vorschlag)
- Ggf. Ausbau zum Mobilitätsknoten bzw. Attraktivierung der Bushaltestelle
- P+R Ausbau
- Ergänzungen im regionalen Radverkehrsnetz



# UMSETZUNGSPROJEKTE



# MASSNAHMEN MOBILITÄT

- Radinfrastrukturprojekte, die für mehrere Gemeinden in der Region relevant sind
- Aufwertung und Attraktivierung von Bushaltestellen, die für mehrere Gemeinden relevant sind
- Ausbau des multimodalen Knotens Dörnbach-Hitzing (z.B. 4. Buskante, Überdachung, Radweg-Attraktivierung,...)
- Ausbau von Mobilitätsknoten unterschiedlichen Typs

# MASSNAHMEN MOBILITÄT

- Radinfrastrukturprojekte, die für mehrere Gemeinden in der Region relevant sind
- Aufwertung und Attraktivierung von Bushaltestellen, die für mehrere Gemeinden relevant sind
- Ausbau des multimodalen Knotens Dörnbach-Hitzing (z.B. 4. Buskante, Überdachung, Radweg-Attraktivierung,...)
- Ausbau von Mobilitätsknoten unterschiedlichen Typs



# Stadtplatzgestaltung





RAUM SCHAFFT LEBEN

Das Leben findet INNENStadt  
Multimodaler Mobilitätsknoten

Leonding Schön,  
hier zu  
leben.



## Projekthalte

### Urbaner Multimodaler Mobilitätsknoten zur Nahmobilitätsmaßnahme

- Überdachung der Fahrradständer
- Beleuchtung des Radabstellplatzes
- Infosäule, Infoscreen
- W-Lan an der Bushaltestelle
- E-Ladestation für 2 PKW
- Beleuchtung, Fahnenmasten usw.
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung entlang des Stadtplatzes







**WIE GEHT ES WEITER?**



**„Wie kommen wir vom  
kleinsten gemeinsamen  
Nenner zum großen Ganzen?“**